HAAS + SOHN

Geräteblatt

Uppsala IV HSC (030)

DE

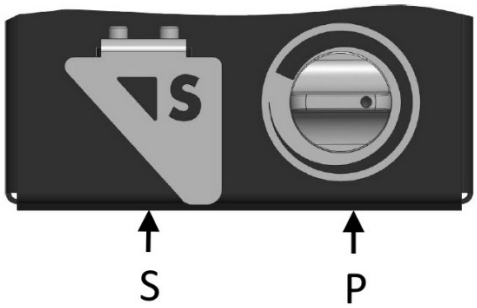
Inhalt

1. Betrieb des Kaminofens (Heizen) 2
1.1. Anzünden mit Scheitholz 2
1.2. Anzünden mit Braunkohlebriketts 3
1.3. Scheitholz nachlegen 3
1.4. Braunkohlebriketts nachlegen 3
2. Maßbild Kaminofen 4
3. Ersatzteilübersicht 5
4. Externe Verbrennungsluftversorgung 7
5. Reinigung der Rauchgaswege 8

V26D20

1. Betrieb des Kaminofens (Heizen)

Die Luftregelung Ihres Kaminofens befindet sich hinter der Holzfachtür:



P = Primärluftregler (automatische Regelung)
S = Sekundärluftregler
Wird der Primärluftregler im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag gedreht, so ist die Primärluftöffnung geschlossen. Dreht man den Regler gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, dann ist die Primärluftöffnung offen. Die richtige Einstellung finden Sie unten beschrieben.
Die Sekundärluft ist komplett geöffnet, wenn der Schieber ganz hinein gedrückt ist (hinten). Sie ist verschlossen, wenn der Schieber bis zum Anschlag herausgezogen wurde (vorne). Die Einstellung „50% offen“ ist erreicht, wenn der Schieber etwa 1cm herausgezogen wurde (Mittenstellung).

Bei ungünstigen Zugverhältnissen (starker Wind oder Heizen in der Übergangszeit mit relativ hohen Außentemperaturen über 10°C) sollte der Primärluftregler etwas weiter geöffnet (weiter gegen den Uhrzeigersinn) werden. Bei zu hohem Kaminzug sollte der Primärluftregler geringfügig weiter im Uhrzeigersinn gestellt werden.

Eventuell vorhandene Absperrklappen (Drosselklappen) im Rauchrohr müssen während der gesamten Heizphase immer geöffnet sein!

Beim Anheizen des noch kalten Ofens muss der Feuerraum vorsichtig aufgeheizt werden, indem mit weniger Brennstoff und damit relativ kleiner Flamme geheizt wird, damit alle Teile langsam an die thermische Belastung gewöhnt werden. Somit werden die Bildung von Rissen in der Feuerraumauskleidung und die mit der plötzlichen Wärmeausdehnung verbundenen Geräusche (Klicken, Knacken) minimiert.

Wenn der Ofen außer Betrieb ist, also nicht geheizt wird, dann müssen beide Regler (Primär- und Sekundärluft) geschlossen werden. Somit entweicht keine warme Raumluft durch den Schornstein.

1.1. Anzünden mit Scheitholz

Stellen Sie zuerst die Luftregelung ein:
Primärluftregler: auf 4Uhr, Sekundärluftregler: offen (ganz nach hinten schieben).



Legen Sie zuerst einige, kleinere Holzscheite (max. ca. 1,5 kg) auf den Feuerraumboden bzw. Rost und darüber einen Anzündwürfel, hierauf Kleinholz. Die genannte Holzmenge bezieht sich NUR auf den Anzündvorgang.
Nach dem Anzünden ist die Feuerraumtür zu schließen. Der Anheizvorgang ist abhängig vom Kaminzug. Eventuell muss der der Primärluftregler etwas weiter geöffnet werden (weiter gegen den Uhrzeigersinn).
Das Feuer brennt nun von oben ab und entzündet dabei die unteren Holzscheite. Die Primärluft wird im weiteren Verlauf durch die Automatik des Primärluftreglers gedrosselt.

1.2. Anzünden mit Braunkohlebriketts

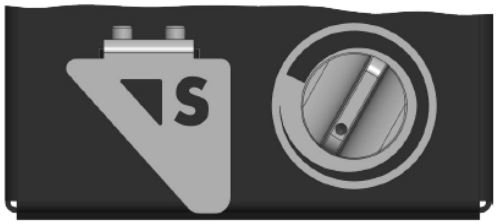
Das Anzünden des kalten Ofens muss grundsätzlich mit Scheitholz erfolgen!
Falls jedoch im Feuerraum noch ausreichen Glut (Grundglut) vorhanden ist, können Sie mit Braunkohlebriketts anheizen. Die maximale Brennstoffmenge beträgt dabei ca. 1,1kg (ca. 2 Stück-Braunkohlebriketts).
Vor dem Öffnen der Feuerraumtür sollten beide Luftregler ganz geöffnet werden, um das Austreten von Rauchgasen von der Brennkammer in den Wohnraum zu verhindern.
Nach dem Anzünden ist die Feuerraumtür zu schließen und die Luftregler so eingestellt werden:
Primärluftregler: auf 4Uhr, Sekundärluftregler: 50% offen (Mittenstellung)



Die Primärluft wird im weiteren Verlauf durch die Automatik des Primärluftreglers gedrosselt.

1.3. Scheitholz nachlegen

Das Nachlegen vom Brennstoff sollte nur auf die Glut (keine Flamme mehr) erfolgen!
Vor dem Öffnen der Feuerraumtür sollten beide Luftregler vollständig geöffnet werden, um das Austreten von Rauchgasen von der Brennkammer in den Wohnraum zu verhindern.
Die maximale zulässige Brennstoffmenge finden Sie im Technischen Datenblatt. Nach der Brennstoffaufgabe schließen Sie wieder die Feuerraumtür.
Anschließend sind die Luftregler so einzustellen:
Primärluft: auf 7 Uhr, Sekundärluft: 60% offen (etwas hinter der Mittenstellung)



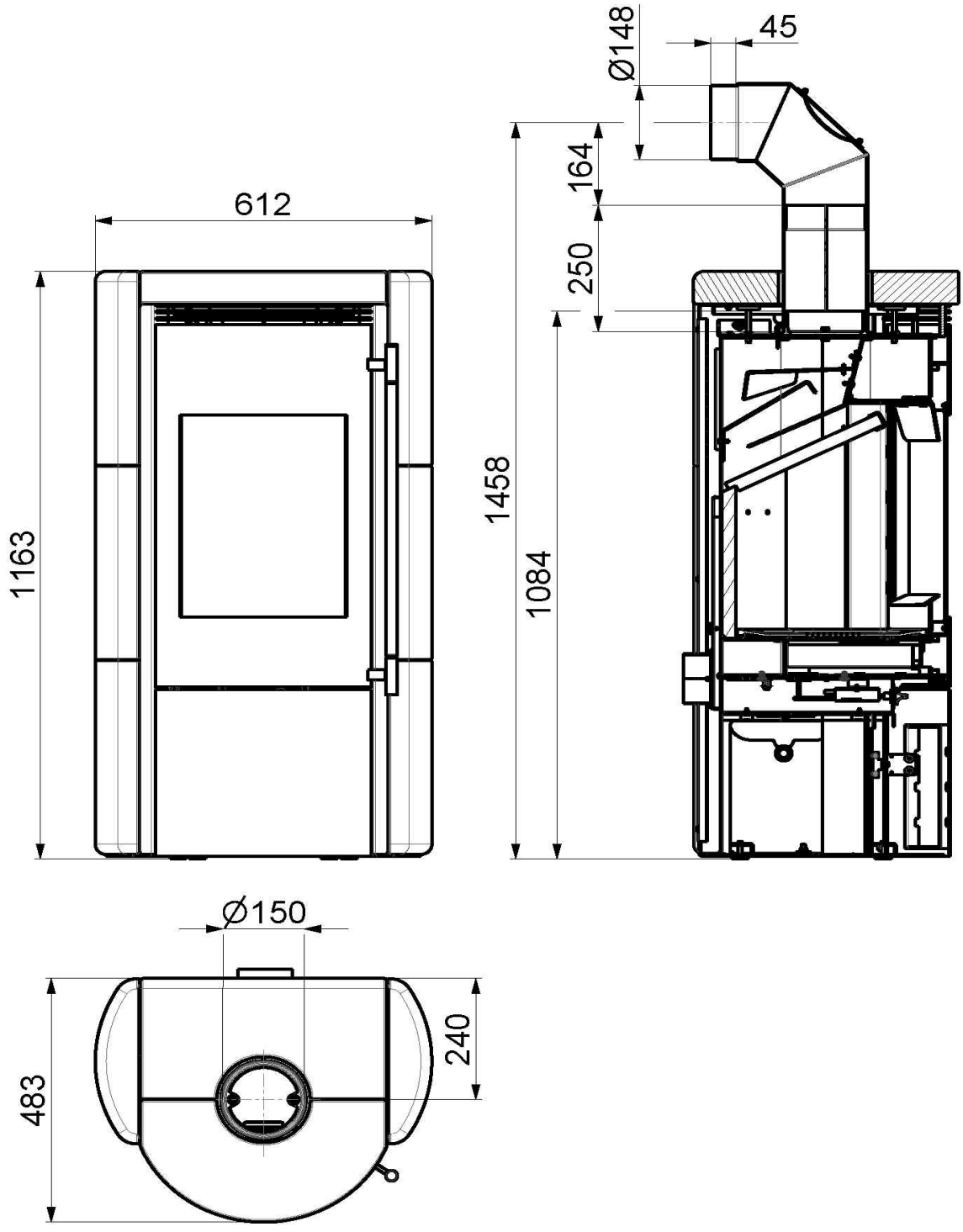
Falls Rußteile (schwarzes Material) an den Flammenspitzen sichtbar sind, dann sollte die Sekundärluft leicht reduziert werden, indem man den Sekundärluftschieber geringfügig herauszieht.

1.4. Braunkohlebriketts nachlegen

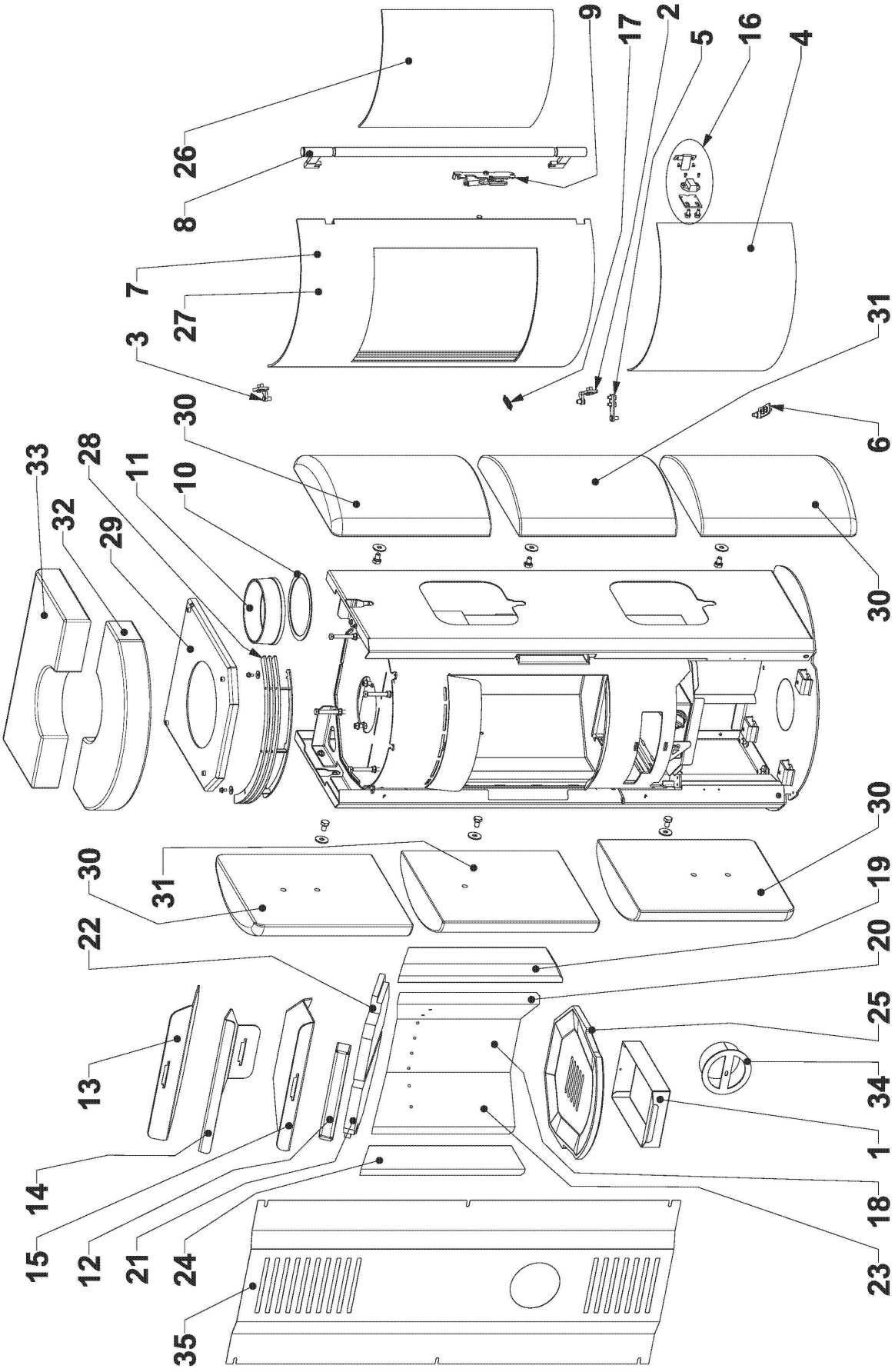
Das Nachlegen vom Brennstoff sollte nur auf die Glut (keine Flamme mehr) erfolgen!
Vor dem Öffnen der Feuerraumtür sollten beide Luftregler vollständig geöffnet werden, um das Austreten von Rauchgasen von der Brennkammer in den Wohnraum zu verhindern.
Die maximale zulässige Brennstoffmenge finden Sie im Technischen Datenblatt.
Nach der Brennstoffaufgabe schließen Sie wieder die Feuerraumtür.
Anschließend sind die Luftregler so einzustellen:
Primärluft: auf 3 Uhr, Sekundärluft: 25% offen (ca. 0,5cm von vorne)!



2. Maßbild Kaminofen



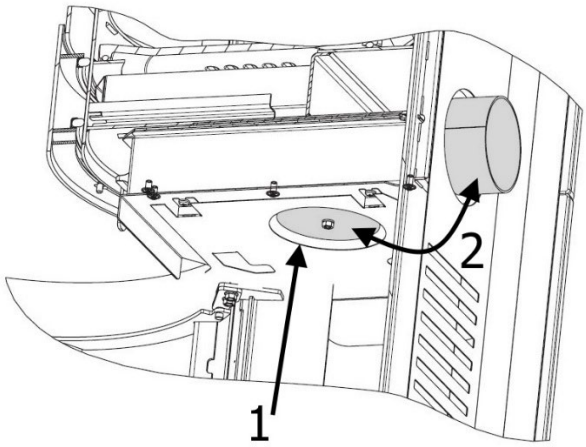
3. Ersatzteilübersicht



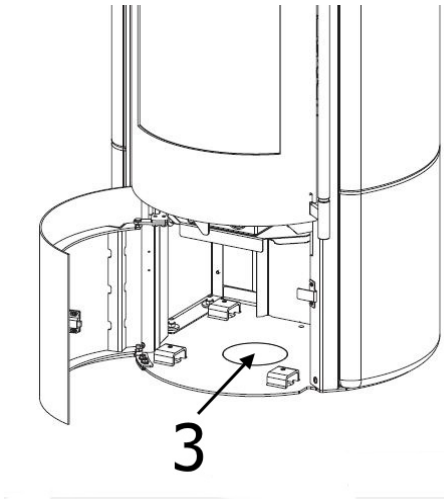
	Benennung	Artikelnummer
1	Aschekasten	0301010230010
2	Scharnier unten f. Feuerraumtür	0301010230020
3	Scharnier oben f. Feuerraumtür	0301010230030
4	Tür Holzlagerfach	0301010230040
5	Scharnier oben f. Holzlagerfach	0301010230050
6	Scharnier unten f. Holzlagerfach	0301010230060
7	Feuerraumtür ohne Griff, ohne Sichtfenster	0301010230070
8	Türgriff komplett, Edelstahl	0301010230080
9	Türverriegelung	0301010230090
10	Dichtung Rauchrohrstutzen	0301010500390
11	Rauchrohrstutzen	0301010500370
12	Halter Zugumlenkung	0301010230110
13	Zugumlenkung Stahl oben	0301010230140
14	Zugumlenkung Stahl Mitte	0301010230150
15	Zugumlenkung Stahl unten	0301010230160
16	Magnetverschluss Türe Holzlagerfach komplett	0301010230120
17	Zugfeder	0301010450030
18	Vermiculite Rückwand	0301010230190
19	Vermiculite Seitenwand rechts	0301010230200
20	Vermiculite Rückwand seitlich rechts	0301010230210
21	Zugumlenkung Vermiculite links	0301010230220
22	Zugumlenkung Vermiculite rechts	0301010230230
23	Vermiculite Rückwand seitlich links	0301010230240
24	Vermiculite Seitenwand links	0301010230250
25	Gussrost	0301010230260
26	Sichtfenster	0301010230270
27	Feuerraumtür komplett mit Griff, mit Sichtfenster	0301010230280
28	Ziergitter	0301010450040
29	Steinauflageblech	0301010450050
30	Seitenstein unten/oben (Serpentino)	0301010450060
31	Seitenstein Mitte (Serpentino)	0301010450070
32	Deckplatte vorne (Serpentino)	0301010450080
33	Deckplatte hinten (Serpentino)	0301010450090
34	Zuluftstutzen	0301010230320
35	Rückwand	0301010450010
36	Schlauchdichtung Feuerraumtür Ø13mm, L= 2,5 m	0301010230290
37	Schlauchdichtung Sichtfenster schwarz 6 mm, L= 1,7 m	0301010230300
38	Dichtung Glashalter 8x2 mm, L=10 mm	0301010230310

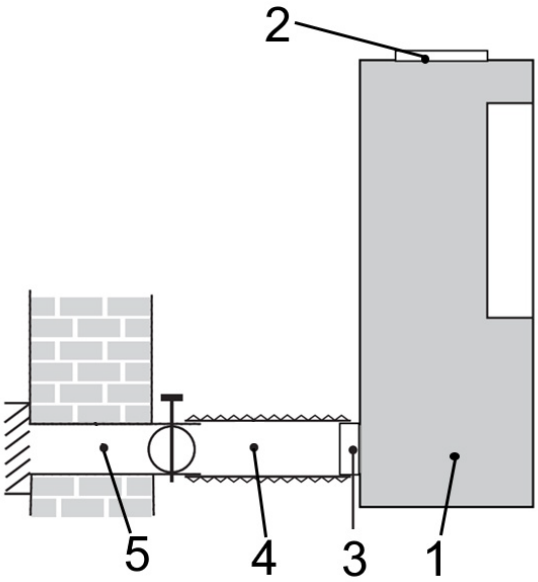
4. Externe Verbrennungsluftversorgung

Optional kann eine externe Verbrennunsluftversorgung zum Betrieb Ihres Geräts verwendet werden. Falls Ihr Gerät serienmäßig mit einem Zuluftstutzen ausgerüstet ist, dann ist dieser hinten montiert.
Bei Bedarf kann der Zuluftstutzen auch auf der Unterseite der Brennkammer (im Holzlagerfach) montiert werden. Dazu entfernen Sie die perforierte Fläche im Schirmblech auf der Oberseite des Holzlagerfachs (1 im Bild unten). Tauschen Sie dann den Zuluftstutzen und den Verschlussdeckel gegeneinander aus (2 im Bild unten. Sie benötigen dazu einen Gabelschlüssel SW10. Beide Teile müssen dicht montiert sein (fester Sitz).



Am Boden des Holzlagerfachs kann in der Mitte die perforierte Fläche ausgebrochen werden (3 im Bild unten). Hier können Sie einen flexiblen Luftschlauch durchführen.





Schematische Darstellung der externen Luftversorgung:
1: Kaminofen
2: Rauchrohrstutzen
3: Zuluftstutzen
4: Alu-Flexrohr
5: Wanddurchführung mit Absperrklappe

Bei externer Luftzufuhr achten Sie auf die ordnungsgemäße und dichte Verbindung der Rohre! Die Luftzufuhr darf ausschließlich über ein externes Zuluftrohr mit einem Durchmesser von mindestens 100mm erfolgen.
Das Rohr kann aus korrosionsfreiem Stahl oder hitzebeständigem Kunststoff gefertigt sein.
Die gerade Rohrlänge darf nicht länger als 6 m sein, keine Verengungen aufweisen und maximal 3 Stück 90°-Bögen enthalten!
Das vor der Außenluftöffnung angebrachte Schutzgitter darf den Lufteinlass nicht behindern. Das Verschließen ist verboten!

5. Reinigung der Rauchgaswege

Zum Reinigen der Rauchgaskanäle müssen zunächst die Zugumlenkungen entfernt werden. Dieses Gerät verfügt über insgesamt 5 Zugumlenkungen: die unteren beiden Zugumlenkungen bestehen aus Vermiculite, die drei oberen Zugumlenkungen aus Metall. Die oberen Zugumlenkungen sind mit einer Steckverbindung befestigt.

Vorsicht beim Aus- und Einbau der Zugumlenkungen: Das hitzebeständige Vermiculite-Material muss sorgsam behandelt werden, damit die Zugumlenkungen nicht auseinanderbrechen oder Teile davon abbrechen!

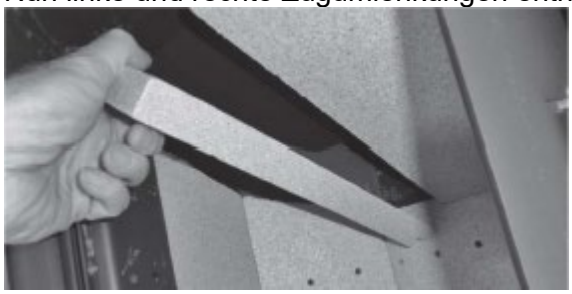
Während längerem Heizbetrieb können oberflächliche Risse an den Teilen der Feuerraumauskleidung entstehen. Diese Risse sind harmlos. Auskleidungsteile sollten dann ersetzt werden, wenn der darunter liegende Metallkörper sichtbar wird.

Demontage der Zugumlenkungen:

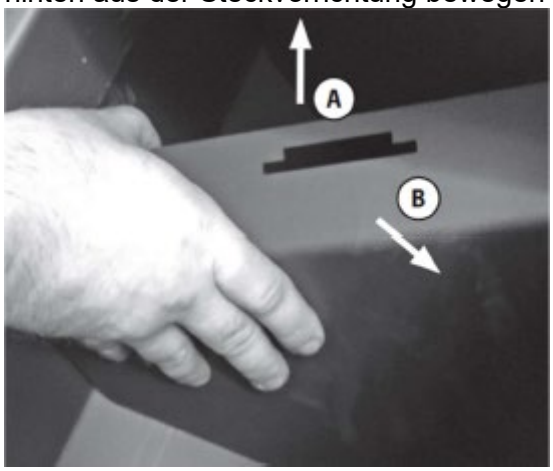
- Edelstahl- Umlenkungsverbinder nach vorne abziehen:



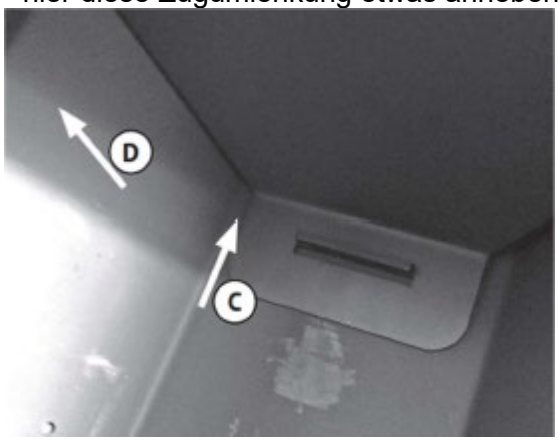
- Nun linke und rechte Zugumlenkungen entnehmen:



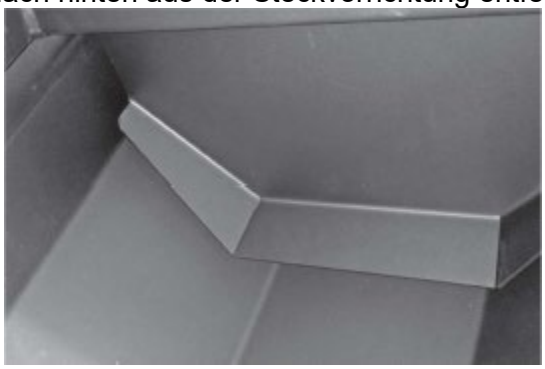
- Anschließend unterste Stahl-Zugumlenkung entfernen, diese leicht anheben (A) und nach hinten aus der Steckvorrichtung bewegen (B):



- Die mittlere Stahl-Zugumlenkung ist ebenfalls in einer Steckvorrichtung befestigt. Auch hier diese Zugumlenkung etwas anheben (C) und nach vorne entnehmen (D).



- Auch die oberste Stahl-Zugumlenkung wird durch minimales Anheben und eine Bewegung nach hinten aus der Steckvorrichtung entfernt.



Somit sind die Rauchgaswege frei zum Reinigen.
Bei Bedarf können nun zum Reinigen auch die seitlichen Verkleidungsplatten entnommen werden.
Das Reinigen funktioniert am besten mit einer Kehrbürste und einem Aschesauger.

Nach Abschluß der Reinigung erfolgt der Einbau der Zugumlenkungen wieder in umgekehrter Reihenfolge.